

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

Heiner Hermes

Referat Berufliche Bildung und Weiterbildung  
GEW Niedersachsen

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### **Gliederung**

1. Ausgangssituation
2. Gemeinsames Positionspapier der Wirtschafts- und Sozialpartner im Landesausschuss für Berufsbildung
3. Eckpunkte zum Thema Übergang Schule - Beruf in Niedersachsen

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen Eckpunkte

## Ausgangssituation



# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

**Der Übergang von der Schule in die Ausbildung bzw. in den Beruf gestaltet sich für viele junge Menschen weiterhin schwierig.** Ein erheblicher Teil der Jugendlichen gelangt nicht direkt in die Ausbildung, sondern mündet nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule zunächst in das sogenannte Übergangssystem\* ein.

*\* Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): Integration in Berufsausbildung*

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

Zu diesem „Übergangssystem“ gehören

schulische Bildungsgänge an den **berufsbildenden Schulen**

- **BVJ**
- **BEK**
- **Berufsfachschulen ohne Berufsabschluss**

aber auch diverse

- **außerschulische Maßnahmen** der Bundesagentur für Arbeit und **Förderprogramme des Landes**

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

- Die Vielzahl der Maßnahmen macht dieses Übergangssystem äußerst unübersichtlich.
- Diese Maßnahmen des Übergangssystems sind nicht konsequent auf einen berufsqualifizierenden Abschluss ausgerichtet und werden eher selten auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet.
- Im Jahr 2011 mündeten in Niedersachsen **ca. 48 000 junge Menschen** in solche schulischen oder außerschulischen Maßnahmen ein.
- Die Schulpflicht ist damit erfüllt. **Allerdings...**

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

- Viele Jugendliche bleiben dabei auf der Strecke, also letztlich ohne Berufsausbildung!
- In Niedersachsen haben 18 % der Altersgruppe zwischen 20 und 29 keinen qualifizierten Berufsabschluss.
- Viele beginnen eine Ausbildung mit zeitlicher Verzögerung.
- Die Jugendarbeitslosigkeit in Niedersachsen liegt über 5%.
- Die Vertragsauflösungsquote liegt in Niedersachsen bei ca. 23%.
- Das System ist insgesamt wenig zielführend! **Deshalb ...**

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

- Das momentane Übergangssystem ist bundesweit massiv in die Kritik geraten und wird als dringend reformbedürftig erachtet.
- Einige Bundesländer haben bereits Modelle zur Verbesserung des Systems entwickelt und damit begonnen, diese Modelle umzusetzen.
- Der Landesausschuss für Berufsbildung hat für Niedersachsen im Februar 2013 Eckpunkte für eine Reform auf Landesebene vorgelegt.



# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### *Landesausschuss für Berufsbildung*

- Gremium nach dem Berufsbildungsgesetz
- Aufgabe: Beratung der Landesregierung in Fragen der Berufsbildung
- Zusammensetzung des Landesausschusses:
  - 1/3 Beauftragte der Arbeitgeber
  - 1/3 Beauftragte der Arbeitnehmer
  - 1/3 Beauftragte Kultusministeriums
- 3 Unterausschüsse , auch drittelparitätisch
- Geschäftsführung beim MK

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

Integration in Berufsausbildung

Eckpunkte zum Thema Übergang Schule - Beruf  
in Niedersachsen

Gemeinsames Positionspapier der Wirtschafts- und  
Sozialpartner im Landesausschuss für Berufsbildung

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Berufsorientierung**

- **Vorraussetzung** für einen gelungenen Übergang Schule-Beruf und eine erfolgreiche Berufswegeplanung ist **eine nachhaltige Berufsorientierung**, die in allen Schulformen durchgeführt wird.
- **Ziel** der Berufsorientierung muss es sein, alle Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, am Ende ihrer Schulzeit **eine begründete, ihren Interessen, Neigungen und Fähigkeiten** entsprechende Berufswahl zu treffen.

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Lebensweltorientierung**

Die Berufsorientierung darf sich nicht nur auf die Arbeitswelt konzentrieren, sondern muss auch gleichzeitig wichtige Aspekte einer Lebensweltorientierung einbeziehen, um **eigenständige Lebensgestaltung zu fördern und gesellschaftliche Teilhabe** zu ermöglichen.

### ➤ **Begleitung des Übergangs – „Warme Übergabe“**

Der gesamte Übergangsprozess ist intensiv zu begleiten.

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Priorität der betrieblichen Ausbildung**

- **Oberstes Ziel** ist es, dass Schulabgängerinnen und Schulabgänger **möglichst direkt eine reguläre Ausbildung** beginnen.
- Für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz müssen **öffentlich geförderte, betriebsnahe Ausbildungsplätze** zur Verfügung gestellt werden.
- Ein möglichst schneller Wechsel in das reguläre System der Berufsausbildung hat auch während einer solchen geförderten Ausbildung oberste Priorität.
- Für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf werden Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung angeboten.

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Individuelle Förderung und Betreuung**

Eine individuelle fachliche Förderung und sozialpädagogische Betreuung muss bei Bedarf sowohl in der Ausbildungsvorbereitung als auch während der Ausbildung (regulär oder öffentlich gefördert) gewährleistet werden.

### ➤ **Jugendberufsagenturen**

Die Informations- und Beratungsangebote für Jugendliche sind sehr vielfältig und oft unübersichtlich. Die Vielzahl dieser Angebote in unterschiedlichen Einrichtungen sollte zukünftig in sog. Jugendberatungsagenturen gebündelt werden. Junge Menschen sollen hier zentral eine intensive Beratung und Hilfe erhalten, damit der Übergang in den Beruf möglichst direkt gelingt.

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Einstiegssystem BBS**

- Schulformen, die nicht in eine Ausbildung münden, sollten nicht angeboten werden (Ausnahme: FOS, Berufliches Gymnasium).
- Jugendlichen, die keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, müssen in einer einjährigen Berufsfachschule (BFS) ein ggf. **anrechenbares erstes Ausbildungsjahr** absolvieren können.
- Gelingt die Vermittlung nach erfolgreichem Besuch des Berufsfachschuljahres in eine reguläre Ausbildung nicht, muss gewährleistet sein, dass die in der BFS **begonnene Ausbildung fortgeführt** und -bei dualen Ausbildungsberufen mit Kammerprüfung- abgeschlossen werden kann.

# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen

## Eckpunkte

### ➤ **Einstiegssystem BBS**

- Für Schülerinnen und Schüler mit noch vorhandenen Defiziten werden nach wie vor Fördermaßnahmen im Rahmen einer **Ausbildungsvorbereitung** (z.B. im BVJ) angeboten.
- Ziel aller Maßnahmen ist auch hier die möglichst rasche **Eingliederung in eine reguläre Ausbildung.**



# Übergangssystem Schule - Beruf in Niedersachsen Eckpunkte

